

FORSCHUNGSKORRIDOR 5
Förderung beruflicher Qualifizierung, Evaluation und wissenschaftliche Begleitung
bildungspolitischer Programme

Vorhaben Nr.: **2.0.533**

Titel:	Strukturdaten überbetrieblicher Berufsbildungsstätten 2005 - Fortschreibung der Erhebungen von 1979/80, 1981, 1984, 1992
Art des Vorhabens:	Materialsammlung, Informations- und Dokumentationssysteme, Bibliografien und Datenbanken
Mitarbeiter/-innen:	Huth, Christel (0228 / 107-2630); Bude, Jutta; Schaaf, Maria Clara
Laufzeit:	II/05 bis I/07
Ziele / angestrebte Ergebnisse / Maßnahmen:	<p>Ziel des Vorhabens ist die Feststellung des aktuellen Bestandes und Ermittlung des mittelfristigen Modernisierungsbedarfs der überbetrieblichen Berufsbildungsstätten (ÜBS).</p> <p>Im November 2001 hatte das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie eine Anfrage bezüglich einer Aktualisierung der Daten aus der Vollerhebung des Bundesinstituts von 1995 gestellt.</p> <p>Im März 2004 erfolgte ebenfalls eine entsprechende Anfrage vom BMWA.</p> <p>Nach § 90 Abs. 3 Nr. 2 Berufsbildungsgesetz kommt dem Bundesinstitut für Berufsbildung die Aufgabe zu, "die Planung, Errichtung und Weiterentwicklung dieser Einrichtungen zu unterstützen".</p> <p>Voraussetzung für eine bedarfsgerechte Erfüllung dieser gesetzlichen Aufgabe sind u.a. aktuelle, empirisch gesicherte Daten zu Struktur, Profil, Kapazität, Auslastung und Entwicklungstendenzen in den überbetrieblichen Berufsbildungsstätten.</p> <p>Die letzte Bestandserhebung zu den ÜBS wurde vom BIBB 1991 (Stichtag: 31.12.1991) durchgeführt. Nach der Wiedervereinigung konnten damals nur unterschiedliche Erhebungskriterien für die neuen und alten Bundesländer zugrunde gelegt werden mit daraus folgender eingeschränkter Vergleichbarkeit der Ost-West-Daten.</p>

In den letzten 10 Jahren haben sich zudem aufgrund geänderter Anforderungen weitreichende Entwicklungs- und Veränderungsprozesse im Bereich der ÜBS vollzogen.

Zu den strukturellen und quantitativen Entwicklungen der ÜBS der letzten 12 Jahre gibt es derzeit nur sektorale und branchenbezogene Einzelbefunde.

Die Weiterentwicklung der ÜBS zu Kompetenzzentren mit Unterstützung des BIBB erfordert ebenfalls eine Übersicht über die aktuellen Bestandsdaten. Darüber hinaus sollen die Ergebnisse der Bestandserhebung den Beteiligten der Berufsbildungspraxis und -politik als Information und ggf. Entscheidungshilfe dienen.

Die Bestandserhebung soll als Vollerhebung, erstmalig seit der Wiedervereinigung in den alten und neuen Bundesländern nach einheitlichen Kriterien, und in Form einer schriftlichen Befragung durchgeführt werden.

Für die Durchführung des Vorhabens sind folgende Arbeitsphasen vorgesehen:

1. Information und Abstimmung des Vorhabens mit den Spitzenverbänden,
2. Entwicklung von Fragebögen und Abstimmung der FB-Entwürfe mit den Verbänden,
3. Pretest,
4. Datenerhebung, Datenaufbereitung, Datenauswertung,
5. inhaltliche Auswertung der Daten,
6. Veröffentlichung der Bestandserhebung in der Reihe "Planungshilfen ÜBS".